

Die Gracida Brüder

Bis heute die besten Polospieler Mexikos und die einzigen „Ausländer“, die in Argentinien die +10 bekamen.

Guillermo „Memo“ Gracida (geb. 1956), sein Markenzeichen, der knallgelbe Helm oder auch der Mann mit dem Goldhelm!.

Gewinnt bereits 1982 die Palermo Open mit dem berühmten Team Santa Ana (Gastón R. Dorignac, Héctor Merlos und Francisco E. Dorignac).

1982 - 2003 Handicap +10 - er behielt es unglaubliche 21 Jahre.

Im Herbst 2010 wurde er in USA wieder auf +8 heraufgesetzt und spielt derzeit mit 54 Jahren eine unglaublich gute Saison in Florida. 16 US Open gehen auf sein Konto. Das erste Mal gewann er mit seinem Vater, zuletzt mit seinem Sohn Julio. Was wünscht sich ein Polospieler mehr?

Memo wurde 1997 mit Recht in die Hall of Fame aufgenommen.

“Es war ergreifend und eine Ehre für mich das Abierto zu spielen und zu gewinnen. Glaub mir. Du kennst Polo nicht, bis Du nach Buenos Aires gehst und selber ein Spiel in Palermo siehst. ”
(Memo Gracida)



In Amerika lernte Memo ein ganz anderes Polo, ein Spiel mit einer geschäftlichen Seite kennen. Es ging nicht nur um gute Pferde oder darum, in einem Team zu spielen, man organisierte alles. Es wurde nicht mehr nur auf Instinkt basierend gespielt, alles hatte einen wissenschaftlichen Ansatz. Es ging darum, neue Spieler in bestehende Teams zu integrieren und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Dies erforderte mindestens Monate, bestenfalls Jahre. Erstmals wurde ganzjähriges Personal inkl. Grooms und Tierärzte eingestellt. Wenn Polo bis dahin meist als Familienhobby begriffen wurde, so entwickelte Memo in den 80er Jahren die Professionalität im Sport.

Ich würde sagen Memo war der erste Polo Coach und Team Manager.

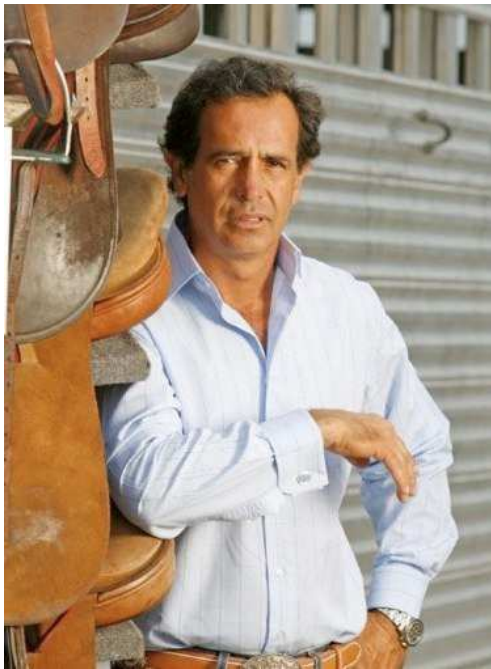
Von Oktober bis Dezember bietet Memo in seinem Polo Club „La Herradura“ in Pilar, Argentinien, Polokurse an. Bemerkenswert das jährliche „Junior La Herradura Classic“, wo Memo persönlich die Newcomer und zukünftigen Talente erfolgreich trainiert.

Carlos Gracida (geb. 1960), von Freunden „Cali“ genannt.

Ich glaube Carlos lernte erst reiten dann laufen. Mit 10 Jahren spielte er bereits Polo und mit 14 Jahren nahm er schon an internationalen Turnieren teil.



Sein älterer Bruder arbeitete bereits in Amerika als Profispieler, da es im heimatischen Monterrey Polo Club in Mexiko keine Herausforderungen gab, die sein Talent weiterbringen konnten. So folgte auch Cali bald den Fußstapfen seines Bruders in den Profisport.



1985 mit 25 Jahren bekam er das ersehnte Handicap +10.

Er gewann 5 mal die Palermo Open; mit dem Team La Espadana 1987-1990 (die Brüder Alfonso und Gonzalo Pieres, Ernesto Trotz) und 1994 mit Ellerstina (Adolfito Cambiaso, Marianno Aguerre und Gonzalo Pierres).

Bis heute der einzige Spieler, der die argentinische, die britische und die US Open im selben Jahr gewann, vergleichbar mit einem Grand Slam Sieg.

Im April 2010 kam Carlos auf eine Stippvisite nach Deutschland und gab im Rahmen der „Horse & Dreams – meets Mexiko“ in Hagen einen Poloworkshop für die Reitsportprominenz. Wer hätte das gedacht, auch mal positive Resonanz in der allgemeinen Reiterpresse zu lesen.

Wer zufällig einmal beim Monterrey Polo Club in Mexiko vorbeikommt, wird viele schöne alte Fotos im Clubhaus finden und selbstverständlich auch einem der Gracida Söhne als aktivem Spieler begegnen. Für mich gehören sie zu den ganz Großen 😊

Viva Mexico!

Sandra